



HOHE WINDE

SAC SEKTION

Clubnachrichten 109-4-2005





K. KOTTMANN-KOHLER
GARTENBAU
4242 LAUFEN

Dürrenbodenweg 13
4242 Laufen

Telefon 061 761 52 21

Natel 079 443 43 44

Internet www.gartenbau-kottmann.ch

E-Mail info@gartenbau-kottmann.ch

Für sämtliche Gartenarbeiten

- Beratung • Planung • Neuanlagen
- Umänderungen • Steinarbeiten
- Natursteinarbeiten • Unterhaltsarbeiten
- Dachbegrünungen • Muldentransporte



alle wege führen zu ...

heiri ming

schreinerei

igz, bad 109

4233 meltingen

tel / fax 061 741 13 13

natel 079 423 52 49

e-mail: heiri.ming@tiscali.ch

erste bodenausstellung der region

(geöffnet nach telefonischer anmeldung)

Ausgabe 109/4-2005

Einladung

Herbst-Sektionsversammlung am 30. September 2005

19.30 Uhr im Restaurant Frohsinn in Himmelried mit einem kleinen speziellen Vortrag von Herrn Dr. Ambros Hänggi: «Sex and Crime – vom Liebesleben der Spinnen» (siehe Seite 37)

Voranzeige

Tourenausklang in der Schützenstube «Orpfel»

in Nunningen am Sonntag, 20. November 2005, ab 11.00 Uhr

Also **nicht** in Büren!!! (Details siehe Seite 4 und auch Seite 35)

Naturschutztag am Samstag, 29. Oktober 2005

Bist auch Du dabei? Telefon an Konrad Kottmann 061 761 52 21

Inhalt

Touren und Anlässe	3–5
Berichte aus dem Vorstand	7–11
Tourenberichte	12–33
Tourenausklang	35
«Sex and Crime»	37
Aktuell	39
SAC-Jugend und Familienbergsteigen	41+43
Geburtstage/Mitgliederbewegung	46+47
Wichtige Adressen SAC, Hohe Winde	48

Schmidlin Forst

GmbH

Markus Schmidlin, Förster HFF
4243 Dittingen, Dorfstrasse 59
061 761 4956 / 079 216 3960

Forstliche Arbeiten
Gartenholzerei
Brennholz/Finnenkerzen

—
Brunnenträge
Tische und Bänke
Weihnachtsbäume



JEKER

m Z

BÄCKEREI SHOP BISTRO

4208 NUNNINGEN TEL. 061 791 14 30
FAX 061 791 14 31

BÄCKEREI & SHOP

4227 BÜSSERACH TEL. 061 781 13 09
FAX 061 781 38 65

Bergrestaurant



im Passwanggebiet

Maya Baumann, Tel. 061 941 10 84, Mo + Di geschlossen

BODENBELÄGE

IMHOF

GmbH

4242 LAUFEN

Viehmarktgasse 45
061 761 60 48 / 079 768 86 41
E-Mail: laufen@bodenimhof.ch

BODENBELÄGE
INNENDEKORATION

Parkett
Laminat
Linoleum
Teppich

Vorhänge
Beschattungen
Gegossene Böden

September 2005				
<i>Datum</i>	<i>Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis</i>	<i>Tourenleiter</i>	<i>Tourenbesprechung</i>	<i>Bew./h</i>
Sa. 17. 9.	Sidelhorn (2764); Mit PW auf den Grimselpass (2165), von dort via die Husegghütte über den NNE-Grat auf gut begehbarem Pfad auf den Gipfel. LK 1250 Ulrichen; Az.Tn.12; An.b.15.9.	Michel Chavanne 061 741 10 89	15. 9., 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	T2 ♦ 2 + 1 ½ h
Sa./So. 17./18. 9.	Klettertour Miroir d'Argentine verschoben auf 8./9. Oktober 2005	Marcel Mischler 061 741 11 38	–	III - V
Fr. 30. 9. 19.30 Uhr	Herbst-Sektionsversammlung Restaurant Frohsinn in Himmelried. Vortrag aus der speziellen Tierwelt der «Spinnen» von Herrn Dr. Ambros Hänggi	Vorstand	–	–
Oktober 2005				
<i>Datum</i>	<i>Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis</i>	<i>Tourenleiter</i>	<i>Tourenbesprechung</i>	<i>Bew./h</i>
Sa./So. 1./2. 10.	Zentraler Fortbildungs- und Rettungskurs in Moutier. Neueste Materialien und Techniken kommen zum Einsatz. Sehr empfehlenswert für jeden Alpnisten und TL. Auskunft erteilt Roger Dolder, Tel. 079 667 83 62 oder 061 761 17 02 Az.Tn.beschränkt	Renée Studer, Rue des Lilas, 2800 Delémont 032 422 68 17	Die Angemeldeten erhalten nähere Unterlagen. Bei Bedarf wird eine Deutschschweizer-Gruppe geführt.	–
Do. 6. 10.	Seniorenwanderung „Abschlusswanderung“ 08.15 Uhr Abmarsch Bahnhof Aesch, Wanderung im Ettinger Wald ca. 3½ Std. Mittagessen in der Blockhütte «us eigenem Bode»; Blockhütte–Aesch ca. 1 Std. Anmeldung bis Dienstag, 4. Oktober	Othmar Thüring 061 721 24 64	–	–
Sa./So. 8./9. 10.	Klettertour Miroir d'Argentine Az.Tn. 6; An.b. 13. 9. (Tour vom 17./18. September 2005)	Marcel Mischler 061 741 11 38	Tourenbesprechung nach spezieller Mitteilung an die Angemeldeten	III - V
So. 9. 10.	Klettern am Bärenfels Einen Schönen Tag in verschiedenen Routen am Fels geniessen. Treffpunkt 10:30 Uhr beim Schloss Angenstein. Es können auch Mitfahrgelegenheiten organisiert werden. (JO + SAC)	Jonas Wirth 076 419 99 88	Keine Tourenbesprechung. Weitere Infos telefonisch!	2 - 6
Sa. 22. 10.	Wandern mit Kultur: Pruntrut. Ganzer Tag Wanderung bei Porrentruy, anschliessend Stadtführung, die uns neue Ansichten über diese interessante Stadt erschliesst.	Peter Imhof 061 411 14 35	Genauere Informationen siehe nächste Seite 4 unten	T1 ♦
So. 23. 10. 11:30 Uhr	Familientreffen auf der Hohen Winde beim Gründungsstein. Apéro mit dem SAC-Chor	Vorstand	–	♦
Sa. 29. 10.	Naturschutztag – genauere Details erhältst du bei der Anmeldung	Konrad Kottmann 061 761 52 21	–	–

November 2005				
Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Sa. 6. 11.	MTB-Tour: Besammlung 9:30 Uhr beim Bahnhof SBB Laufen, An.b. 4. 11.	Marcel Mischler 061 741 11 38	Tourenbesprechung telefonisch	–
Sa./So. 5./6. 11.	Marroni-Weekend: Alpe Odro (Vogorno). Halbpension in der Unterkunft. Zwischenverpflegung mitnehmen. Detail-Infos nach eingegangener Anmeldung. An. b. 23. 10.	Dieter Lüthi 061 482 15 20	Tourenbesprechung nach spezieller Mitteilung an die Angemeldeten	◆
So. 6. 11.	Klettern Kletterhalle Schlieren. Wir statten der grössten Kletterhalle Europas (4000 m ² Kletterfläche, 250 Routen) einen Besuch ab. Klettern von Routen in allen Schwierigkeitsgraden. Az.Tn. 10; An. b. 1.11. (JO + SAC)	Etienne Berner 061 411 04 89 Valérie Frede Manuel Redle	Tourenbesprechung nach spezieller Mitteilung an die Angemeldeten	Fahrzeit je 1 h 3c – 8c+
Fr. 18. 11. 19.30 Uhr	TL-Ausklang im Restaurant Kluserstübli in Aesch. Eingeladen sind alle aktiven Tourenleiter. Der Akzent liegt auf gemütlichem Beisammensein, Pflege der Kameradschaft. Begrüssung der neuen Tourenleiter und Verabschiedung der zurücktretenden TL.	Tourenchef 061 971 49 88 079 769 89 79	–	–
So. 20. 11.	Tourenausklang in Nunningen	Siehe Hinweis auf Seite 35		–
Dezember 2005				
Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Do. 1. 12.	Foto/Dia-Treff 19:30 im Restaurant Rössli in Laufen. Wir schauen uns Fotos und Dias von durchgeführten Sektionstouren an.	Erwin Lack 061 971 49 88	Bring auch du deine Fotos oder Dias mit!	–
So. 4. 12.	Suurchrut-Wanderung Rotlachen	Toni Jeger 061 791 90 42	weitere Infos bei der Anmeldung	–
Sa. 10. 12.	Fondue-Essen Spezial (JO + SAC)	Andreas Saner 076 367 60 38	weitere Infos bei der Anmeldung	–
Sa. 31. 12.	Silvesterwanderung	Toni Jeger 061 791 90 42	weitere Infos bei der Anmeldung	–

Exkursion durch die Altstadt von Porrentruy

SAC-Kultur: Samstag, 22. Oktober 2005

Besammlung um 09.50 Bahnhof Laufen, Abfahrt 10.04 Uhr (Kollektivbillett wird besorgt). Ab ca. 11.00 Uhr Führung durch die Altstadt mit ihren geschichtlichen Aspekten. Um ca. 12.45 Uhr wird im Hotel Dieu ein Apéro mit regionalen Spezialitäten angeboten. Anschliessend zum Vertiefen des Gehörten und Gesehenen Bummel durch die Stadt. Um 16.06/17.06 Uhr Rückfahrt nach Laufen. Anmeldung* bis spätestens 19. Oktober (max. 25 Teilnehmer). Die bereits Angemeldeten bitte ich um eine Bestätigung, ob sie im Besitze eines GA oder HT-Abos sind. Keine Tourenbesprechung! Die Kosten für die Führung und die Degustation betragen Fr. 21.– bis Fr. 27.– (je nach Teilnehmerzahl).

Peter Imhof

* Anmeldung vom 1. bis 16. Oktober auch auf Telefonbeantworter möglich: Telefon 061 411 14 35

Bewertungen					
Bergtouren	L	leicht	SAC-Wanderskala	T1	guter Weg, Gelände flach
	WS	wenig schwierig		T2	Weg, teilweise steil
	ZS	ziemlich schwierig		T3	Spur, ausgesetzte Stellen
	S	schwierig		T4	teilw. weglos, expon., ev. Eis
Skitouren	MS	mittlerer Skifahrer		T5	Kletterstellen bis II, auch Eis
	GS	guter Skifahrer		T6	Kletterst. bis II, oft weglos
	SGS	sehr guter Skifahrer	Freies Klettern	I	leicht
	MA	mittlerer Alpinskifahrer		II	wenig schwierig
	GA	guter Alpinskifahrer		III	ziemlich schwierig
	SGA	sehr guter Alpinskifahrer		IV	schwierig
.....	wa	wenig anstrengend		V	sehr schwierig
	za	ziemlich anstrengend	Allgemeines	◆	geeignet auch für Anfänger
	a	anstrengend			
	sa	sehr anstrengend			
				F	Führertour

Adressen der Tourenkommissionsmitglieder 2005					
Amstalden	Alois	Apfelseestrasse 95	4143 Dornach	–	079 687 28 27
Chavanne	Michel	Ischlagweg 251	4204 Himmelried	061 741 10 89	–
Dolder	Roger	Jurastrasse 13	4242 Laufen	061 761 17 02	079 667 83 62
Heller	Daniel	Martisackerweg 18	4203 Grellingen	061 743 03 30	061 285 49 07
Imhof	Katharina	Bielstrasse 30	4153 Reinach	061 711 34 94	061 639 13 06
Kern	Alex	Dorfstrasse 18	4243 Dittingen	061 761 57 49	–
Lack	Erwin	Sevenweg 2	4450 Sissach	061 971 49 88	079 769 89 79
Matter	Yves	Hofgarten 4	4225 Brislach	061 781 22 38	079 655 36 67
Ming	Heiri	Im Latschget 198	4204 Himmelried	061 741 13 13	079 423 52 49
Mischler	Marcel	Waldeck 95	4204 Himmelried	061 741 11 38	061 765 65 21
Stegmüller	Urs	Riffigstrasse 22	6020 Emmenbrücke	051 281 34 39	Neu!
Vogt	Markus	Brühweg 2	4225 Brislach	061 781 47 38	061 765 41 75
Wyss	Albert	Eggenstutz 8	4710 Balsthal	062 391 49 23	079 704 51 72

Cabane de Raimeux 2005

September	17./18. September	L. und Chr. Flühmann	Jeûne fédéral
	24./25. September	Eliane Baumgartner	Samstag: belegt
Oktober	1./2. Oktober	Gerold Studer	Samstag: 15 Pers.
	8./9. Oktober	Hans Frey	Samstag: belegt
	15./16. Oktober	E. Beck und G. Deiss	–
	22./23. Oktober	Markus und Marlyse Hug	–
	29./30. Oktober	Gerhard Häner	Samstag: 15 Pers.
November	5./6. November	Ph. Macquat und M. Sautebin	–
	12./13. November	Marcel Metzger	Samstag: 15 Pers.
	19./20. November	Alice Nyffenegger	Samstag: 10 Pers.
	26./27. November	Marquis, Sanglard, Zuber	–
Dezember	3./4. Dezember	Familie Cuttat	Noël
	10./11. Dezember	Unternährer und Stadelmann	–
	17./18. Dezember	Pierre Girardin	–
	24./25. Dezember	???	–
	31. Dezember/1.1.06	???	–

Die Autoversicherung der Zürich – Leistungen die überzeugen.

Fordern Sie noch heute eine Offerte an.

Generalagentur Laufen

Ch. Hänggi, Agenturleiter

Bahnhofstrasse 4, Birs Center, 4242 Laufen

Ihre Kundenberater:

Gilbert Bachmann, Rainer Christ, Gabriel Küng,

Salvatore Latino, Klemenz Malzach, Georg Meier,

Gabriel Saladin, Max Saner, Fredy Schneider, Kurt Studer

Telefon 061 765 85 85, Fax 061 765 85 86



ZÜRICH

www.zurich.ch

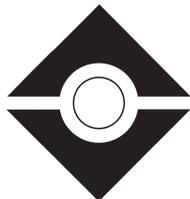
Neubauten

Umbauten

Renovationen

Reparaturarbeiten an Heizung und Sanitär

Boilerentkalkungen



Markus Rieder AG

Heizungen

Sanitäre Anlagen

Rohrleitungsbau

Unterdorf 5, CH-4246 Wahlen

Telefon 061 761 64 14

Fax 061 761 64 40



Protokoll der Sommer-Sektionsversammlung 24. Juni 2005 um 19.30 Uhr bei der Blockhütte in Ettingen

Anwesend laut Präsenzliste: 49 Personen

Entschuldigt: August Imhof, Anna und Bruno Imhof, Ruth und Oswald Schwager, Familie Steffen Klemm, Albert Wyss, Trudi Jermann, Martin Caluori, Familie Bruno Steg, Franz Scheuch, Matthias Huber, Franz Meier, Erwin Lack und Heiri Ming

Traktanden:

1. Begrüssung und Genehmigung Protokoll der Frühlings-Sektionsversammlung vom 1. April 2005 in Blauen
2. Abgeordneten-Versammlung vom 11. Juni 2005
3. Mutationen
4. Touren und Anlässe
5. Verschiedenes

Die Versammlung startet mit einem amüsanten Kurzvortrag von Dr. Hans Utz, Historiker, Lehrer am Gymnasium Oberwil, Autor und Mitautor diverser Bücher. Seine Ausführungen über die Geschichte und Besonderheiten des Dorfes Ettingen bringen uns immer wieder zum Lachen. Besonders die Entstehungsgeschichte

meibo

SPORT

4226 Breitenbach

Bergschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Trekkingschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Berg- und Wanderbekleidung

Mammut und Salewa

Neu auch Jack Wolfskin

Fleecejacken und -pullover

von Odlo und Mammut

Neu auch Jack Wolfskin

Funktionelle Unterwäsche

von Odlo

Karabiner und Kombigurte

Auf das ganze Angebot gewähren wir 10% Rabatt

(ausgenommen reduzierte und Netto-Artikel)

Mo	geschlossen	
Di-Fr	8 – 11.45 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Sa	8 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Telefon	061 781 30 20	

«Ettingen und die nähere Umgebung»
 Kurzvortrag von Dr. Hans Utz, Historiker,
 Lehrer am Gymnasium Oberwil,

des Ortswappens samt der vielen Änderungen und Verbesserungen, die daran vorgenommen werden mussten, spricht für die Eigenheit der Basler Vorortgemeinde. Gut eingestimmt kann damit der offizielle Teil der Versammlung um ca. 20.15 Uhr beginnen.



1. Begrüssung und Genehmigung Protokoll der Frühlings-Sektionsversammlung vom 1. April 2005 in Blauen.

Unser Präsident Markus Vogt begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder zur heutigen Versammlung bei der Blockhütte im lauschigen Wald von Ettingen. Er bedankt sich bei Herrn Dr. Hans Utz für seinen unterhaltsamen Vortrag und bei den fleissigen Ettinger Vereinsmitgliedern für die tadellose Organisation des Anlasses samt passender Musik durch die Trompetenklänge von Peter Brodmann.

Das Protokoll der Frühlings-Sektionsversammlung vom 1.4.2005 in Blauen wird genehmigt und dem Verfasser Erich Müller gedankt.

2. Abgeordneten-Versammlung vom 11. Juni 2005

Der Präsident war an der Abgeordneten-Versammlung vom 11.6.2005 und gibt die folgenden Beschlüsse, Infos, Neuerungen und Pläne bekannt:

- der Präsident des Zentralvorstandes, Franz Stämpfli, ist zurückgetreten. Sein Nachfolger ist Frank-Urs Müller-Jutzi aus Oberdorf SO und ist bei vielen von uns bekannt durch seine Aktivitäten bei der Sektion Weissenstein
- der Schweizerische Alpenclub ist nach wie vor der am stärksten wachsende Verein in der Schweiz, dies vor allem dank der aktiven Förderung von Familienmitgliedschaften
- die Rechnung 2004 war nicht nur positiv, sondern wies sogar einen Gewinn aus
- das Rettungswesen des SAC, welches einer enormen finanziellen Belastung ausgesetzt ist,
- wird neu in eine Stiftung in enger Zusammenarbeit mit der REGA zusammengeführt, wobei der Präsident der Stiftung immer ein Mitglied des SAC mit Stichentscheid sein wird, was nicht selbstverständlich ist, werden doch 92% aller Rettungen schweizweit von der REGA ausgeführt

- das neue Hüttenreglement ist in Bearbeitung und wird nicht vor 2006 zur Abstimmung gelangen
- das neue Leitbild und die strategischen Massnahmen 2006–2008 wurden genehmigt (nach der Förderung von Familien wird der SAC nun die verstärkte Förderung der Frauen im Verein in Angriff nehmen)

Mutationen

Bruno Christ, unser Mitgliederverwalter, bittet die Anwesenden, ihm allfällige Adressänderungen rechtzeitig zu melden. Heute Abend werden die folgenden Berggänger/-innen bei der Sektion aufgenommen und herzlich willkommen geheissen: Anneliese Benz aus Hofstetten, Barbara Rüegg und Roman Cueni aus Himmelieried und Robert Rüegg aus Breitenbach. Somit ist unser Mitgliederbestand neu bei 467 Personen angelangt!

Matthias Huber, Franz Meier und die Familie Bruno Steg haben sich für den Anlass entschuldigt und werden deshalb zur Herbst-Sektionsversammlung neu eingeladen.

*Unsere neuen Mitglieder: Anneliese Benz (links) und Barbara Rüegg, (rechts)
Robert Rüegg (unten links) und Roman Cueni (unten rechts)*



Fotos:
Reiner Lenk

Touren und Anlässe

Die nachfolgenden Touren wurden erfolgreich durchgeführt:

Auffahrtszusammenkunft, Familienbergsteigentour, JO-Knotenkurs, Suonen-tour, Tourenleiter-Fortbildungskurs, Wanderung mit Günter Kiehl, Toggenburger Höhenweg, Kletterkurs Sustlihütte.

Folgenden Touren wurden oder werden abgesagt:

Eiskurs, Hochtour Vrenelisgärtli

Roger Dolder weist nochmals auf die folgenden (und noch verfügbaren) 2 Kurse hin: SAC / J + S-Fortbildungskurs bei der Liderenhütte am 24./25. September 2005 – Zentraler Fortbildungs- und Rettungskurs in Moutier, 1./2. Oktober 2005.

Der Präsident dankt an dieser Stelle dem abtretenden Tourenleiter Günter Kiehl für seinen grossen Einsatz.

Verschiedenes

Unser Vorstandsmitglied und Tourenleiter Heiri Ming ist zurzeit unterwegs mit der Schweizer Forschungsexpedition Muztagh Ata (7546 m.ü.M.). Es gehe ihm soweit gut, und das Basislager auf 4420 m.ü.M. ist erreicht.

Der Präsident und Hans Frey von der Hüttenkommission erklären, weshalb der Vorstand und die Kommission eine finanzielle Unterstützung des Naturfreundehauses Passwang abgelehnt haben: Die Anfrage war nur mündlich an uns gestellt worden. Unsere Sektion ist zwar grundsätzlich an einer Hütte interessiert, und die freiwilligen Helfer für ein solches Unterfangen wären genügend vorhanden, aber die von unserer Sektion vorausgesetzten Kriterien für eine Hütte würden bei der Variante Passwang eindeutig nicht eingehalten, und deshalb ist u.a. mit einer starken Einschränkung unseres Mitspracherechts zu rechnen. Das Interesse unserer Sektion an einer Hütte ist aber nach wie vor gross und wird weiterhin verfolgt.

Der Präsident weist auf eine Sitzung am 2. September 2005 hin, welche das 25-Jahr-Jubiläum im Jahr 2007 unserer Sektion zum Thema hat. An der Sitzung werden Ideen zusammengetragen und ein motiviertes OK-Team gebildet. Wer sich dafür interessiert, meldet sich bitte bei Bruno Christ, damit er eine schriftliche Einladung zur Sitzung erhält. Ein immer wieder aktiver Kern der Sektion wird automatisch zur Sitzung eingeladen werden.

Auf Anfrage von Yves Matter erklärt der Präsident, dass vom KASAK und vom Regierungsrat bezüglich Projekt Kletterhalle noch keine schriftliche Antwort vorliegt.

Damit ist der offizielle Teil der Versammlung beendet, und wir lassen uns nun vom herrlichen Grillfest, Kuchen- und Getränkebuffet der Ettinger so richtig verwöhnen. Herzlichen Dank an alle Mithelferinnen und Mithelfer!

Himmelried, 25. Juni 2005

Der Präsident: *Markus Vogt*

Die Sekretärin: *Myrtha Trummer*

Tourenberichte

Fortsetzung aus CN 108-3-2005

Skitourenwoche Sertigtal 6. bis 11. März 2005

Freitag: Der Wecker klingelt heute eine halbe Stunde früher als in den vergangenen Tagen, denn eine grandiose Woche neigt sich dem Ende zu doch vor dem Genuss des feinen und reichhaltigen Frühstücksbuffets ist Packen angesagt.

Das Wetter ist im Gegensatz zur ersten Wochenhälfte, wo sich Frau Holle mit ihren Kissen mächtig aus dem Fenster gelehnt hat, traumhaft. Blauer Himmel, tief verschneite Berge und die Aussicht auf den schönsten Tourentag lassen uns gen Süd-Osten der Sonne entgegen das Chüealptal hinauf „fellen“, wie das unser Bergführer Toni so heimelig ausdrückte.

Vorbei an mächtigen Findlingen und unter Lerchen im Winterkleid hindurch, queren wir so manche Wildtierspur. Lief da ein Hase, oder war's nun doch ein Marder mit Steigeisen? Etwa 600 Meter höher sahen wir dann einen Fuchs zwischen den Felsen umherstreifen, der sich durch unsere nahezu einheitliche Bekleidungsfarbe rot, nicht im geringsten beeindruckt zeigte. Wir überquerten den Chüealpbach auf einer Brücke aus dicken Tannenstämmen, die jeweils in einigen Abständen über das winterliche Gewässer gelegt wurden. Diese Anlage beim Punkt 2'197 (Glattboden, Grüensee) sollte sich als meine persönliche „Schlüsselstelle“ auf der Abfahrt entpuppen.

Die Spuararbeit besorgte wie immer in diesen Tagen unser Bergführer Toni, der heute durch eine Neuner-Gruppe mit gleichem Ziel zeitweilig abgelöst wurde. Weiter ging's in Richtung Grossboden hinauf. Nach kurzer Rast auf einer kleinen Ebene, etwa 200 Meter unter dem Tagesziel der „Bergüner Furgga“ (Punkt 2'814) nahmen wir den windverblasenen Gipfelaufschwung mittels vielen Spitzkehren in Angriff. Für mich wieder eine gute Gelegenheit zum üben!

Bei einem solchen Ausblick, der sich uns hier oben bot, vergisst man die Strapazen des Aufstiegs sehr rasch. Klar und frisch bezuckert liegen die Gipfel rundum zum greifen nah. So, Felle weg, Bindung umstellen und hinein in die schönsten Tiefschneehänge der ganzen Woche! Nach den ersten paar Schwüngen trug es mich über eine kleine Wechte hinab in den Gegenhang. Die Ski blieben stecken – ich auch. Nach der raschen Befreiung aus dieser leicht peinlichen Situation, ging's weiter über watteweiche Hänge talwärts. Die eine oder andere „Badewanne“ liess sich halt nicht verhindern. Auch Ski und Stock von Koni waren in der weissen Pracht rasch wieder gefunden. Toni hat uns nur die schönsten Hänge ausgesucht, umso rascher waren wir wieder im Tal unten angekommen, wo ein Wettlauf auf die besten Plätze der Gartenwirtschaft unserer Herberge losbrach.

Mit einem frisch gezapften Monsteiner, einer währschaften Suppe und der herrlichen Aussicht auf das Mittaghorn, der Plattenflueh und dem Hoch Ducan neigte sich diese Woche langsam dem Ende zu.

Nach einer kleineren oder grösseren körperlichen Erfrischung und Tenuewechsel genossen wir am Stammtisch den letzten Kaffee, das letzte Monsteiner, den letzten Röteli.

So stiegen wir um 16.30 Uhr in das Postauto vor unserem Gasthaus, welches wir diese Woche so oft benutzt haben. Sogar eine unserer Lieblingskellnerinnen, Silvia, verabschiedete uns draussen winkend. In Davos angekommen stiegen wir in die RhB ein, die uns nach Landquart brachte. Von dort an mussten wir in einen, leider völlig überfüllten Doppelstockzug der SBB umsteigen, der, wie sich herausstellte, gänzlich ungeeignet für Reisende mit mehr Gepäck als einem Aktenkoffer ist. (Grüsse an Benedict Weibel).

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Bergführer Toni Brunner aus Lauterbrunnen, der uns die ganze Woche sicher durch Schneesturm, Triebschnee und Pulverhänge geleitet hat. Aber auch allen Teilnehmern Yves, Erich, Koni, Marcel und Bruno sei gedankt, die für eine durchwegs sehr gute Laune und heitere Stimmung gesorgt haben.

Besonderen Dank gebührt dir, Bruno, unserem Tourenleiter, du hast eine wunderbare Skitourenwoche geplant und erfolgreich durchgeführt. Wir sind alle schon gespannt auf weitere Touren und die Pulverhänge des nächsten Jahres.

Martin Caluori



BDO

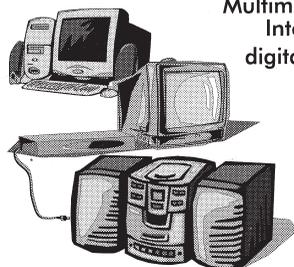
Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

**Ihr Treuhandbüro
der Region Laufen**

BDO Visura

Maiersackerweg 25, 4242 Laufen
Tel. 061/7669060, Fax 061/7669066

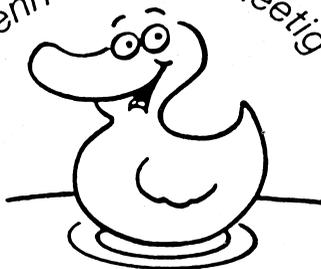
Ihr Kabelfernsehen



Multimedia
Internet
digital TV

Video Laufen AG
hatsch grafik

Und wenn's emoole neetig wär...



 **Neth AG**
Sanitär

Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 061 313 10 10

Vreneli's Gärtli

Leichte Hochtour

vom 11./12. Juni 2005

anstelle des Fels- und Eiskurs, der mangels Teilnehmer umgebucht wurde.

Teilnehmer: Yves Matter (Tourenleiter), Martin Caluori, Ueli Hänggi, Reto Schmidlin, Corinne Scacchi und Kurt Häner

Es gibt verschiedene Geschichten zum «Vreneli's Gärtli». Dies ist eine davon: Vreneli's Gärtli – das weisse Grab vom Vreneli (auf glärnisch)

«Es isch emal ä übermüetegi Jumpfere gsi, de hät Vrine gheisse. De hät gemeint, si chäm z'oberst uff em mittlere Glärnische a Garte mache. D'lüüt händ sie gwarnet und händ züenere gseit: <Me mues der Härrgott nüd versueche!> Aber si hät gseit: <Sig's em Härrgott lieb oder leid – jetz guuhni z'Tratz ufe!>. Due ninnt de Jumpfere, es ische e bäumig starches Meitli gsii, ä grosses, chüferis Sännchessi übere Chopf, ass sie nüd nass wärde, wänn's chämmgu schniie. Wo sie aber dobe gsi isch, so hät's äso raass afuh fogge, as d'Vrine vor Schweeri das Chessi gar nümme hät chänne abzieh. Der nass, schäär Schnee hät das Meitli zz'Bode truggt, und es isch ganz igschniit worde.

Me Gsieht uffem mittlere Glärnisch jez noch a chliis viergeggets Schneefäld. D'Lüüt säged em nu ds Vrinilisgärtli, ebe wil de übermüetig Gärtneri derunder vergrabe liit.»

Die Tour

Nachdem man kurz vor Erreichen des Walensees in Richtung Näfels / Glarus die Autobahn verlassen hat, zweigt in

der Ortschaft Netstal eine Strasse rechts ab in Richtung Klöntal und Pragelpass, einer Verbindung ins Muotatal.

Schmal windet sich die Strasse durch das fjordähnliche Hochtal. Links und rechts türmen sich mehr als 2000 Meter hohe Felswände auf. Plötzlich wird das Tal breiter, und wir fahren entlang dem nach dem Tal benannten Klöntalersee, einem durch einen Damm aufgestauten See. Vorbei am Campingplatz parken wir unsere Autos kurz nach dem Ende des Sees auf einem kleinen Parkplatz im Wald. Schuhe montieren, Rucksäcke umhängen und los geht's. Durch eine Kolonie von Ferienhäusern führt uns der Weg via «Chlüstalden» auf die 1272 m hoch gelegene schmucke Alp «Chäseren», welche wir nach gemütlichen 1½ Stunden erreichen. Hier lädt eine kleine Wirtschaft zum Verweilen ein. Wir nutzen dies um unser Mittagessen in Form von Wurstsalaten, Rösti mit Speck und Käse und dergleichen zu uns zu nehmen. Gleichzeitig hoffen wir, dass die circa 20-köpfige Bande von Jugendlichen, die wir hier antreffen, nicht auch die Glärnischhütte als Übernachtungsziel hat.

Das Wetter war bisher gut, nicht zu heiss und nicht zu kalt. Allerdings hängen dauernd Nebelwolken an den Bergen ringsherum.

Nachdem wir unsere Bäuche vollgeschlagen haben, zieht es uns weiter der Glärnischhütte entgegen. Gut, weitere 700 Höhenmeter stehen uns dafür noch bevor. Da wir keinerlei Zeitdruck haben, gehen wir die Sache sehr gediegen an. Kurz hinter der Alpe «Wärben» verwandelt sich die bisherige Schotterstrasse endlich zu einem Bergwanderweg. Der weiss-rot-weiss markierte

Raumgestaltung
Fassadenrenovationen
Gerüstarbeiten
Verputze
Tapezierarbeiten
Malerarbeiten
Rissanierungen
Vollwärmeschutz



Malergeschäft

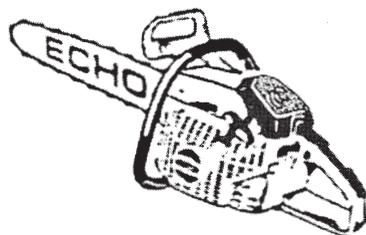
Peter Hügli
Ebnetweg 37
4225 Brislach
Geschäft 061 781 29 01
Natel 079 214 54 91



JEKER

Aushub, Abbruch, Tief- und Strassenbau
Oberdorfstrasse 22
4227 Büsserach
Tel. 061 781 10 72 Fax 061 781 37 91

**Schleifservice
Schlosserei
Motorgeräte**



Robert Lack

Industriestrasse 15
4227 Büsserach
Telefon 061 781 36 19

Steig führt durch steile Bergwiesen zu unserem Tagesziel der 1990 m hoch gelegenen Glärnischhütte. Hier werden wir von der Hüttenwartin und ihren beiden Gehilfinnen freundlich empfangen und bald schon können wir unseren 'Schlag' beziehen. Wir haben grosszügig Platz zur Verfügung, da die Hütte mit knapp 60 Personen nur etwa zur Hälfte gefüllt ist.

Während dem Aufstieg sahen wir immer wieder einen Rega-Heli, der über der Hütte seine Kreise zog. Die Hüttenwartin klärt uns auf, dass es sich um eine zweitägige Rettungsübung handelt, die hier in der Umgebung der Glärnischhütte stattfindet. Interessiert sehen wir den rund 25 Übenden, die links und rechts hinter der Hütte teilweise mit Bahren in den Felsen hängen, zu, bevor wir es uns im Esssaal gemütlich machen. Ebenfalls anwesend sind die zwanzig Jugendlichen – wie sich herausstellt – Schüler einer 'International School' – die sich entgegen unseren Befürchtungen in keinsten Weise bemerkbar machen. Das Abendessen bestreiten wir dann mit viel Tee und Wein, ehe wir uns zum „Ohrenbügel“ in die Lager verdrücken.

Der nächste Tag

Tagwache um 5.00 Uhr, Frühstück um 5.30 Uhr. Die Bewölkung hat über Nacht zugenommen, es sieht nicht besonders gut aus. Ein kurzes Gespräch mit der Hüttenwartin vor dem Abmarsch bestätigt unsere Befürchtungen, Regen ist angesagt.

Es ist bereits schön hell als wir um 6.00 Uhr losmarschieren. Kurz danach beginnt es leicht zu tropfen, hört aber nach rund 15 Minuten wieder auf. Bis

hoch zum Glärnischfirn-Gletscher geht es über steile Bergwiesen, leichte Klettereien und Querung von Altschneefeldern die zum Hinunterrutschen einladen. Der Glärnischfirn ist ein ebener Gletscher, nahezu ohne Risse und Spalten. Schon nach kurzer Zeit auf dem Gletscher haben wir die Wolken erreicht, und gehen wie in weisse Watte gepackt Bergauf in Richtung Schwandergrat. Dabei tropft es immer wieder vereinzelt, später geht der Niederschlag in ganz leichten Schneefall über. Wir beschliessen bis zum Schwandergrat zu gehen und dann zu entscheiden ob wir die Tour bis aufs Vreneli's Gärtli fortsetzen. Der Aufstieg ist aufgrund des noch reichlich vorhandenen Schnees teilweise mühsam, zumal man immer wieder einsinkt.

Auf dem höchsten Punkt des Schwandergrat (2860 m) angekommen, freuen wir uns über ein bis zwei Lichtblicke im Nebel, die uns kurz die Sicht Richtung Süden auf das über 2000 Meter tiefer gelegene Schwanden freigibt. Auf der Nordseite, wo nahezu senkrecht unter uns der Klöntalersee zu sehen wäre, ist ausser den weissen Nebelwand leider nichts zu sehen.

Aufgrund der eher schlechten Verhältnisse entscheiden wir uns die ausgesetzte vierzig Meter kurze Kletterpartie an der Kette hinab auf den unteren Teil des Schwandergrates und anschliessende leichte Kletterei im Aufstieg zum 'Vrenelis Gärtli' nicht mehr zu machen, zumal die Belohnung in Form einer tollen Aussicht in keiner Weise zu erwarten wäre.

Nach etwas trinken und essen treten wir nun den Abstieg an. Über den Gletscher hinab in langen Schritten, danach in Richtung der Hütte mit spassigen

Rutscheinlagen über die Altschneefelder. Zurück in der Glärnischhütte genehmigen wir uns einen Kaffee und etwas essbares aus dem Rucksack, bevor wir uns auf den Weg zurück ins Klöntal machen. Gesund, aber etwas müde von 2000 Höhenmeter Abstieg erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt am Klöntalsee. Im nahegelegenen Restaurant wird noch eingekehrt, ehe wir die Heimfahrt antreten.

Unserem Organisator und Tourenleiter Yves danken wir recht herzlich.

Kurt Häner

Wanderung St-Imier–Mt Crosin

Sonntag, 5. Juni 2005

Um 8.30 Uhr führte uns – Irma, Hansruedi, Josef und der Schreibende – der Tourenleiter Günter Kiehl mit seinem Auto nach St-Imier (793 m). Dort nahmen wir den steilen Aufstieg durch den Wald zum Mont Soleil (1180 m) unter die Füsse. Es war ideales Wanderwetter, kühl und bedeckt. Eine Stimme aus der Gruppe hätte den Aufstieg mit der Standseilbahn vorgezogen. Auf dem Mont Soleil bestaunten wir die grossen Sonnen- und Windkraftanlagen. Anschliessend folgten wir dem Erlebnispfad (vier Kilometer) «Themen um Natur und Energie» bis zum Hotel Mont Crosin, wo wir uns zu Mittag verpflegten.

Da die Busfahrpläne in den offiziellen Prospekten falsch waren, fuhr uns der Wirt unseren Wanderleiter Günter nach St-Imier, um sein Auto zu holen. Die Heimfahrt über Saignelégier–Glovelier–Delémont–Laufen. Dort über-

raschte uns der umsichtige Wanderleiter mit einer Einladung zu Kaffee und Kuchen.

Der schöne Wandertag endete mit einem herzlichen Dank an den leider letztmals als Wanderleiter tätigen Günter Kiehl. Der Berichterstatter:

Rinaldo Faccioli

Im Zürcher Oberland

**Ein Teil des Toggenburger Höhenwegs an den Kantons Grenzen
Zürich/St. Gallen/Thurgau
vom 10./11. Juni 2005**

Es ist eine weite Fahrt von Laufen bis in das Zürcher Oberland. Kein Wunder, wenn da niemand aus unserer Region anzutreffen ist!

Nach mehr als drei Stunden Zugfahrt treffen wir genau zur Mittagszeit in Bauma im Tösstal ein. Ein schöner Tag, mit teilweise recht frischem Wind! Endlich aus den Zugsitzen heraus wandern wir gleich los, das Tösstal etwas aufwärts und dann steil den Berg hinauf zum Heiletsegg (910 m). Hier oben haben wir erstmals eine schöne Rundschau auf das Zürcher Oberland. In der Ferne erkennen wir das Hörnli (1133 m). Auf schmalen und steilen Wegen, die links und rechts von der «Dunkle Akelei» und der «Alpen-Akelei» flankiert werden, wandern wir diesem Punkt entgegen, um dort in der schön gelegenen Bergwirtschaft eine Verpflegungspause einzulegen.

Bei sehr guter Fernsicht, frischem Wind und edlem Sonnenschein wandern wir später vom Hörnli gegen das Storchenegg der Hulftegg (953 m) entgegen. Der Weg ist nicht mehr allzu

weit, so sind wir schon vor der geplanten Ankunftszeit dort. Da bietet sich gleich noch die Möglichkeit den «Witzweg» zu begehen. Nach intensivem Studium der diversen Witze lassen wir uns später zum ersten Apéro in der Gartenwirtschaft der Hulftegg gemütlich im Windschatten von der Nachmittagssonne verwöhnen.

Am Sonntagmorgen wandern wir im frischem Morgenwind dem Schnebelhorn zu. Immer wieder staunen wir über die grossartige Rundschau. Im Norden erkennen wir den Winterthurer Raum, leicht erkennbar der Bodensee, dann der Blick ins Appenzellerland, dem Toggenburg mit dem Säntis und den Churfürsten, im Süden dann das Glarnerland mit dem Vrenelisgärtli und weiter im Westen noch die beiden Mythen, die Rigi, den Pilatus und schlussendlich in der Nähe den markanten Bachtel mit seinem Turm.

Da entdeckt doch Willi in der Ferne einen markanten weissen Turm. Mit der Frage an den Tourenleiter: «Was ist denn das dort für eine Burg?» kann ich leider keine weiteren Erklärungen abgeben. So wird gleich vor Ort ein ortsansässiger weidepflegender Bauer angesprochen, der uns postwendend gleich

die richtige und interessante Antwort geben wird:

«Es ist die St. Idaburg. Ida wurde 1140 als Tochter des Grafen von Kirchberg bei Ulm geboren. Laut ihrer 1481 von Albrecht von Bonstetten verfassten Vita sei sie die Gattin von Graf Diethelm IV. von Toggenburg gewesen. Sie lebte als Inkusin beim Kloster Fischingen im Kanton Thurgau in der Schweiz. Sie starb wahrscheinlich 1226 und wurde an einem 3. November im Kloster Fischingen bestattet. Ihr Grab kann dort heute noch besichtigt werden in der so genannten St. Idakapelle.

In der Heiligenvita erzählt Albrecht von Bonstetten nach dem Vorbild des Lebens der heiligen Genoveva, dass Ida einst ein Rabe ihren Ehering gestohlen habe. Darauf wurde sie vom Grafen von Toggenburg der Untreue bezichtigt, da er den Ring am Finger eines Jägers erspäht hatte, der das Nest des Raben gefunden hatte. Der Jäger wurde daraufhin an den Schwanz eines Pferdes gebunden und zu Tode geschleift. Der jähzornige Graf stürzte seine vermeintlich ungetreue Ehefrau aus dem Fenster seiner Burg Alt-Toggenburg (Kirchberg SG) und sie fiel über eine steile Felswand hinab.





Ihr Partner in der Region

Heizungen

Kesselauswechslungen
Neuanlagen
Alternativenergie-Anlagen
Solaranlagen

Sanitäre Installationen

Installationsarbeiten in Neu- und Umbauten
Badezimmer-Sanierungen aus einer Hand
Reparaturarbeiten
Waschmaschinen

Spenglerei

Bauspengler- und Blitzschutzarbeiten
Flachdächer, Sanierungen



Hotel Restaurant

Central AG

Röschenzstrasse 3

CH-4242 Laufen

Familie Noirjean

Telefon 061 761 61 03

Telefax 061 761 69 81

<i>Hotel</i>	<i>37 Betten</i>
<i>Restaurant</i>	<i>80 Personen</i>
<i>Speisesaal</i>	<i>15-120 Personen</i>
<i>Gourmet-Stübli</i>	
<i>«Chez Claude»</i>	<i>24 Personen</i>



Eine wahre Blumenpracht auf dem Tweralpspitz 1327 m. Willy und Aloisia Imhof, Willi Steiner, Yvonne und Therese. Fotos: Reiner Lenk

Auf wundersame Weise überlebte sie den Sturz und floh in den Wald. Da sie in ihrer Rettung ein Wunder Gottes sah, lebte sie fortan in einer Laubhütte im Wald. Ihr reuiger Mann liess ihr in der Nähe des Klosters Fischingen eine Klausen errichten, wo Ida fortan als Inklusin lebte.

Heute befindet sich dort eine Wallfahrtskirche, die der Heiligen Ida von Toggenburg geweiht ist (St. Idaburg). Die Burg lag im Zentrum des toggenburgischen Grundbesitzes im heutigen Untertoggenburg, Hinterthurgau und Zürcher Oberland.»

Das war eine Geschichte – nun können wir die Wanderung befriedigend fortsetzen. Über das markante Schnebelhorn (1292 m) weiter zur Schindel-

egg und der Rosegg kommt plötzlich Aloisia ins Schwärmen. Sie ist jetzt in ihrer alten Heimat: dem Goldinger Tal. Vom Habrütispitz (1275 m) kann man fast den Baum erkennen wo sich die beiden – Aloisia und Willy – verlobt haben sollen. Nur der genaue Tag – war es Ostern oder Pfingsten? Da gab es natürlich viel zu Schmunzeln und locker waren wir dann zwischen den vielen ausgeprägten Nagelfluhen plötzlich auf dem Gipfel Chrüzegg (1265 m).

Ein kurzer Abstieg zum Berggasthaus Chrüzegg. Hier erwartet uns bereits auf der Terrasse, an windgeschütztem Sonnentisch, unsere Zürcher SAC-Therese zum Apéro. Und dann trifft doch Aloisia tatsächlich hier oben noch einen nahen Verwandten!

Nach einem währschaften Mittagessen mit abschliessendem Kaffee beenden wir den genussreichen Aufenthalt auf der «Chrüzegg».

Therese begleitet uns noch ein Stück bis zum Tweralpispitz (1327 m) hinauf, dem höchsten Punkt unserer Zweitagswanderung. Wir verabschieden uns von Therese, denn sie will noch schnell ins Tessin. Steil steigen wir über eine Weide direkt zur unteren Tweralp hinunter. Zügig, aber immer wieder mit kurzen Zwischenhalten unterbrochen, um die vielen Aussichten zu geniessen kommen wir schliesslich über Eggli (1205 m)–Laad (900 m) am Nachmittag in Wattwil (613 m) an.

Kurz vor der Heimfahrt reicht es noch für einen kühlen Trunk um dann die Bahnreise über Wil–Winterthur–Zürich nach Basel anzutreten. *Reiner*

Teilnehmer: Aloisia und Willy Imhof, Willi Steiner und Yvonne Würth, *Tourenleitung:* Reiner Lenk

Die Balfrin-Überschreitung (Ersatztour Rimpfischhorn)

23./24.Juli 2005

Teilnehmer: Hugo, Beat, Kurt und Lisa, Astrid und Hans, Martin, Reto, Ueli. *Tourenleitung:* Yves

Schon auf der Hinfahrt haben wir uns gewundert weil der neue Alpinführer "plaisir" Richtung Saastal gewiesen hat, aber unser Ausgangsort Gasenried jedoch oberhalb Grächen im Mattertal liegt. Matter sei dank landeten wir doch noch im richtigen Tal. Bei schönem und warmem Wetter steiler Aufstieg durch Wald über Bäche, Moränen und Gletscher bis zur Bordier-hütte auf 2886 m.

Bild unten: Am Balfrin mit Astrid, Hugo, Reto, Yves, Lisa und Kurt
Fotos: Ueli Hänggi





Bild oben: Martin zeigt mit dem Finger auf mich und Beat auf seine Nase

Die Hütte war mit 56 Personen und eher weniger Plätzen (über)ausgebucht. Bis jetzt glaubte ich die Hüttenaxe beinhalte einen ganzen Schlafplatz, musste jedoch feststellen, dass weniger auch reichen muss. Nach dreischichtigem und dreigängigem Nachessen hat uns der Hüttenwart gebeichtet, dass es am nächsten Morgen um drei Uhr Morgenessen gibt. Mit dem Wissen um kurzen Schlaf gingen wir bald in die engen Betten.

Kaum eingeschlafen weckte uns ca. um Mitternacht ein Heli der neben der Hütte landete. Nach zwei weiteren Landungen waren die jungen Bergsteiger aus dem Nadelgrat evakuiert und vermutlich froh, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Nach weiteren zwei Stunden Warten (Übernachten), durften wir aufstehen und zu unserer Überraschung ein reichhaltiges Morgenbuffet geniessen. Um vier Uhr ging's dann noch in der Dunkelheit über Steinblöcke und Geröll los. Erst

beim Riedgletscher konnten wir die Stirnlampen ausschalten. Nach ein paar Kurven um die Spalten herum erreichten wir den Grataufschwung der aus festem und losem Fels bzw. Geröll bestand. Langsam kamen auch die von Bucheli prognostizierten "sonnigen Aufhellungen" in Form eines Schneesturms und immer tiefer kommender Nebel.

Nach kurzer Gipfelpause machten wir uns an den Abstieg Richtung Gr. Bigerhorn. Von diesem ging es nun steil hinter wieder Richtung Bordierhütte. Zum Glück sind die wackligen, Tisch grossen Steinblöcke (nicht Böcke) nochmals oben geblieben. Bei der Hütte angekommen stärkten wir uns kurz und versuchten nicht in Tiefschlaf zu fallen. Matter drängte uns zum Abstieg da doch das Postauto bald fahren würde. Viele Wege führen nach Rom und so war es auch mit dem Abstieg aber am Schluss trafen wir uns alle mehr oder weniger gleichzeitig in Gasenried. *Ueli*

SPORT-BÖRSE-LAUFEN

Was lagern Sie alles in Ihrem Keller oder Estrich?



Für alle nicht benützten, zeitgemässen Sportartikel gibt es ab **6. September 2005** eine Lösung:

Bringen Sie alles in Kommission in die **SPORT-BÖRSE** an der Delsbergerstrasse 37 in Laufen (alte Post).

Wir sammeln saubere, intakte, aktuelle und den Sicherheitsvorschriften entsprechende Artikel. Das heisst keine Ski, keine Velos (nur Zubehör, Anhänger und Kleidung).

Annahme ab 6. September 2005

jeweils Dienstag bis Freitag 14.00–18.30 Uhr, Samstag 10.00–16.00 Uhr

Start des Verkaufs am 1. Oktober 2005: Samstag 10.00–16.00 Uhr

SPORT-BÖRSE-LAUFEN, Delsbergerstrasse 37, 4242 Laufen
Elvira Zimmerli, Telefon / Fax. 061 / 761 40 20

LAUFEN

bathrooms

Wanderung mit Kultur: Kräutergarten Ricola 12. Juni 2005

Tourenleiter: Peter Imhof

Teilnehmer: Othmar, Romy, Hans-Rudolf (Giovanni), Franz Schaub, Peter Brodmann, Noldi, Trudi, Hanny, Gerda, Martin, Franz Oberholzer, Erich, Herda, Marcel, Annerös

Als auch das verspätete Postauto beim Bahnhof Zwingen eintraf, konnten wir losmarschieren. Bei sehr warmen und sonnigen Wetter führte uns Peter auf einem mir unbekanntem Weg nach Klein-Blauen und weiter über die Nenzlingerweide zur Kräuterversuchsanlage der Ricola, wo die Teilnehmer aus Ettingen uns schon erwarteten. Nachdem wir unseren Durst mit kühlem Ricolatee gestillt hatten, führte uns Frau Ursi Richterich durch den Kräutergarten. Wir erfuhren viel Wissenswertes über jede Pflanze und ihre Heilwirkung und konnten die 13 Kräuter der Ricola-Kräuterzucker in der Natur ansehen und beschnuppern. Wir bestaunten auch die vielen Sorten von Minzen die angepflanzt waren und die Wildpflanzenwiese in voller Blüte. Die ganze Anlage ist sehr gepflegt und mit einer Vielfalt von Kräutern bepflanzt. Nach dem Rundgang versuchten wir beim Wettbewerb gut abzuschneiden. Es waren verschiedene Heilkräuter zu bestimmen, die wir auf dem Rundgang gesehen hatten.

In der Zwischenzeit wurde zu unserer Überraschung eine reich gedeckte Tafel aufgestellt und danach wurden wir noch mit Dessert und Kaffee verwöhnt. Da es sehr heiss war, genossen wir es noch eine Weile im Schatten der Bäume

zu sitzen und die schöne Aussicht auf die Hohe Winde und Passwang zu geniessen. Da wir alle im Bestimmen der Kräuterso gut waren (wurde gar abgeschrieben?), wurden die drei Preise ausgelost. Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Gewinner nicht veröffentlicht. Zum Schluss bekamen noch alle ein Geschenk mit verschiedenen Produkten der Firma Ricola. Für uns war es ein schöner, lehrreicher Tag. Vielen Dank an die Firma Ricola, Frau Richterich und Peter Imhof.

Auf verschiedenen Wegen machten wir uns auf den Heimweg, eine Gruppe nach Ettingen, die andere über Blauen nach Zwingen oder Dittingen. *Annerös*

„Chaiserstock“ 5./6. August 2005

Teilnehmer: Alice und Bruno; Aloisia und Willy, Doris und Wolfgang; Annabelle und Patrick; Hanspeter; Notker; Georges; Robert (*Tourenleiter*); Louis (Vizeleiter); Léon und Lucia

1. Tag: Basel–Muothatal–Hinterthal–Hellberg–Höchi–Lidernenhütte SAC.

14 aufgestellte Wanderer bestiegen in Basel den Zug nach Arth-Goldau, in Olten komplettierte Louis die Gruppe. In Muothatal (624) stärkten wir uns zuerst mit Kaffee, Nusschnecken, Ovomaltine etc. Trotzdem fand Robi den Einstieg zum Wanderweg auf die Lidernenhütte nicht auf Anhieb. Grosszügig wie wir sind, verziehen wir ihm diesen Ausrutscher wie auch die Tatsache, dass seine versprochene „halbe Stunde“ auf geteertem Fahrweg 60 Minuten dauerte! Stetig gings aufwärts bis zur Mittagspause auf Frutt (1083). Kurz darauf konnten wir endlich auf



Zuerst in sattgrüner Umgebung, aber auf Teerstrasse. Fotos: Lucia Furrer

Naturwegen gehen, kamen zur „Höchi“ und vorbei an einem eindrücklichen Karstfeld. Schliesslich entschädigte uns eine herrliche Aussicht auf den Vierwaldstättersee mit Seelisberg im Vorder- und Pilatus im Hintergrund. Der letzte Aufstieg zur Lidernenhütte (1727) war recht schweisstreibend und liess einige vom Bier in der Hütte träumen. Kurz nach 15 Uhr waren dann alle auf dem Vorplatz der Hütte bei kühlem Trunk vereint.

Einige wollten sich noch einen Aperitif in einer der zahlreichen Alpküchen genehmigen: In drei Gruppen marschierten sie los, genossen in zwei Gruppen in zwei verschiedenen Hütten Käse und Wein und kehrten gemeinsam als eine Gruppe wieder zurück. Bruno

stellte fest, dass es offenbar ein Zufall ist, dass wir alle in der gleichen Hütte übernachteten!

2. Tag: Lidernenhütte–Chaiserstock–Lidernenhütte–Eggberge–Flüelen–Basel.

So war der 2. Tag geplant, aber es kam anders: Die Wetterprognosen waren schlecht, die Prophezeiungen der Einheimischen ebenfalls. Da konnte nur noch der älteste Urner für eine Überraschung sorgen. Er hatte aber kein Einsehen, und so fiel die Erklommung des Chaiserstock buchstäblich in Nebel und Wasser! Nach einem ausgiebigen Frühstück begannen wir halt jetzt den Tag um 9.30 Uhr mit dem zweiten Teil des vorgesehenen Programms, mit der Wanderung zu den Eggbergen. Am



*... anderntags Abstieg
vorbeugend
mit Regenschutz.*

*... in der Höhe
vorbei an imposanten
Felserosionen.*



Spilausee vorbei stiegen wir zur Lücke (2138) beim Hagelstock und leicht abwärts gelangten wir zur Sennerei „Schön Chulm“ (2035). Die Putzfreudigen spritzten sich hier schon mal ihre Schuhe und verdreckten Hosenbeine sauber, darauf hoffend, dass es keine nasse Überraschung mehr geben sollte. Und sie bekamen Recht! Nach und

nach blinzelte die Sommer vermehrt aus den Wolken, sodass wir die Mittagsrast am Fleisch-Seelein (1812) warm und trocken geniessen konnten.

Als Ersatz für die nicht erfolgte Gipfelbesteigung des Chaiserstock führte uns Robi ca. 100 m aufwärts auf einen Aussichts-punkt mit Gipfelkreuz, genannt Fleischseehorn. Ob dies eine

Michel Chavanne

Steuerberatung und Treuhand

4222 Zwingen am Löwenplatz

treuhand.chavanne@bluewin.ch

Telefon 0617658400

Telefax 0617658404

Jeden Freitag Abendverkauf bis 21.00 Uhr gratis



Kinder-boutique
W Y D E H O F

BÄCKEREI-KONDITOREI-KONFISERIE

Kübler



APOTHEKE IM WYDEHOF



Clientis
Bank Jura Laufen

BLOCH
BRILLEN • CONTACTLINSEN

MODE BOUTIQUE
TREND

WULLE-LADE

DENNER
SUPERDISCOUNT

MIGROS



UBS

Mode
Vögele

TIP
TOP

STUBANN
collection
Modenschmuck • Geschenkartikel



JEANS-HALLE

Ambiente

Italienische Spezialitäten *daMario*

VÖGELE
SCHUHE

kiosk

CAFE
RESTAURANT
PIZZERIA
W Y D E H O F



BIBLIOTHEK



Basellandschaftliche
Kantonalbank

WYDEHOF GALERIE

EINKAUF S - C E N T E R

W Y D E H O F

B R E I T E N B A C H

Sollten Sie mal nicht auf der SAC-Bergtour sein, geniessen Sie die Einkaufstour im Wydehof!

Grosse Kinderspielecke 1. Stock

spontane Namensgebung des Tourenleiters oder echt war, kann ich nicht beurteilen, aber die Rundschau entschädigte etwas für die verpassten Gipfel wie Tödi, Clariden, Scherhorn, die der Chaiser-stock im Angebot gehabt hätte! Nun gings zügig abwärts zu der Bergstation der Luftseilbahn Eggberge (1500). Auf der Sonnenterrasse des gleichnamigen Restaurants genehmigten wir uns noch einen, oder zwei, oder drei... bis wir uns mit der Gondelbahn nach Flüelen schaukeln liessen. Im Schnellzug Flüelen–Basel wurden noch ein paar Sprüche oder ein Jass geklopft, eine einzige BaZ-Ausgabe diente als Lesestoff für die ganze Gruppe, die kurz vor 18 Uhr wohl-behalten und gutgelaunt in Basel ein-traf. Herzlichen Dank an die Touren-leitung für zwei unvergessliche Tage! *Lucia*

Hochtour Scheuchzerhorn–Studerhorn

vom 4.–6. Juli 2005

13 unternehmenslustige Leute der SAC Sektion Hohe Winde treffen sich nach einer langen Bahn- und Postautofahrt um die Mittagszeit auf dem Grimsel Hospiz. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmer Hitze nehmen wir den vierstündigen Hüttenweg zur Lauteraarhütte (2393) in Angriff. Nach etwa drei Stunden verdunkelt sich der Himmel. Das harmlose Gewitter lässt nicht einmal alle von uns die Regenkleider aus dem Rucksack ziehen. Ein zweiter Regenschauer erreicht uns etwa 20 Minuten, bevor wir die Hütte erreichen. Und dann werden trockene Kleider angezogen. Wir hoffen, dass das Wetter morgens sich bessert. *Erwin*

Scheuchzerhorn-Studerhorn Variante früher Abbruch

- 01.38 es isch, bis uf nes paar unverwächsubari Grüüsch ruehig im “Stau“. Sit öppe ere Haubstung bini verantwortlich für e Bricht.
- 05.00 WECKI !! WECKI !! so tönts ohni Rücksicht uf Verluscht dür e Sau, u es vergeit kei Minute, stöh aui zum Apäu vor em Bett. Eigentlich wär i ja no sooo müed, u wenn i so id Rundi luege.....es geit gloub nid nume mir eso. Aber, mir kenne nüt. Es paar Minute später hocke aui früsch duschet u gsch-träut am Zmorge-tisch. Zwar gsehts dusse übel us! Es isch aus anders aus schöns Wätter. Näbu bis vor d’Huus-tüür, räägele duets, u wenn’s no es paar Grad chäuter wird, fahts sicher no afa schneie. Der Erwin u d’ Hüttewirtin si aber überzügt, dass es hüt no e schöne Tag git?! Gli druf isch grossi Ufbruchstimmig. E Schupf vo links, e Box vo rächts . . . “Cha ni schnäu düre, i sueche dr Erwin“. Dä isch gloub dobe am Rucksack packe. “Los Erwin, i ha mi entschlosse, dass i wider zrugg loufe uf d’ Grimsu. I ha ziemlich starchi Schmärze im Bei u i gloube nid, dass is schaffe hüt mit öich bis i di nöchschi Hütte.“ Der Erwin meint, das i nid eleini cha füre loufe u wott luege, öb no öpper mit mir chunnt. Ig meine zwar, das isch absolut keis Problem, das schaff i sicher eleini, i bi o süsch viu eleini ungerwägs u wäge mir muess sicher

niemer uf e Räscht vor Tour verzichte.- Der Beat opferet sich, mit mir zrugg z' loufe u laht sich nid dervo abbringe.

06.30 Die erschti Seilschaft macht sich uf e Wäg, zu de Leitere..... em ominöse Abstig zum ca. 200 Meter witer unger ligende Gletscher. Ir Zwüschezit hets wirklich agfange schneie, us de schwarze Chappe wärde wissi. Fasch e Haubstung später, (es het no eine müesse go nes angschtbrünneli mache) verschwindet ou di letschti Gruppe im Näbu, nume em Urs si Chappe gseh mir no chli länger zur Näbusppe useluege..... wär weiss, vilicht gseh mir üs scho aui gli wider? Der Erwin het gseit: wenn si uf der angere Site vom Gletscher si, wärd si sich je nach Wätter für e Uf- oder Abstig entschliesse.

07.00 Der Beat u i si o uf em Wäg. Fasch gsehts us wi wenn z' Wätter doch wett besser wärde. Es rägnet scho fasch nimm. Nachdäm mir z' steilschte Stück hinger üs hei, mache mir föif Minute Pause, luege übere Gletscher zrugg, wo mir üser Kollege vermuete. Z' Wätter dert hinger gseht gar nid guet us, u der Beat meint, dass di angere gschider mit üs füre gloffe wäre. Lang loufe mir nid ohni Räge, i nimme scho gli der Schirm füre, wo ni für au Fäu im Hosesack ha. Zum Glück ha ni Chappe u Händsche derbi. Der Beat luegt immer wider zrugg, chöme si oder chöme si nid?? Nach zwe Stung si mir doch scho ziemlich nass u z'

Wätter wird immer schlimmer. Es längt aber nid, dass es rägnet u stürmt (em Beat flügt fasch der Huet dervo), nei das isch no nid gnue! Z' Wägli wo mir düre loufe verwandelt sich immer meh i ne riissende Bach. "I weiss itz was i ha deheim vergässe: Schwümmflügeli, Flosse u Toucherbröue! E letschte Blick zrugg..... wo sit dir? Mir gseh nüt, nume Näbu.

11.00 Mir hocke im Hospitz u gniesse e heisse Kafi. Dusse tobt e Schneesturm!! I sibzäh Minute fahrt z' Poschti

15.45 Proscht Beat! "Was meisch loufe die Angere äch immer no im Schneesturm umenang?" Är meint, wenn si witer gloffe si, sött si itz de gli ir Hütte si." Aber gäu Ursi", seit är zu mir , " mir zwöi si di Schlaudere gsi!"- Mir hocke nämlich deheim uf der Terrasse u trinke es chüeus Bier! Bi strahlendem Sunneschiin. Proscht zäme!

17.15 Z' Telefon lüet! Es isch der Beat, är heig itz grad mit em Erich telefoniert. Si hei d' Tour ou abbroche u si uf em Heiwäg.

Trotz de chli nasse Umstäng: mir hets guet gfaue, mir si super bewirte worde, hei sehr viu glachet, meh oder weniger guet gschlaafe . . . und meinete dir nid ou, es isch doch e guete Chleiderdescht gsi. Einzig d' Schue hei nid bestange, si si am Schluss es chliises Seeli gsi! Aber so han i deheim d' Füess nümme müesse wäsche. Isch doch o guet oder??

I däm Sinn bis zum nöchschte Mau (i churze Hose u Liibli) *URSI*

Variante Scheuchzerjoch – später Abbruch

Madeleine, die Hüttenwartin der Lauteraarhütte, hat das Frühstück seit 4.30 Uhr bereitgestellt. Doch Erwin weckt uns erst um 5 Uhr. Was hat das zu bedeuten? Draussen ist es neblig, doch wir vertrauen auf den Wetterbericht, der schönes Wetter verspricht. Nach dem Frühstück seilen wir uns bereits vor der Hütte an, denn der Abstieg von der Hütte zum Unteraargletscher verspricht abenteuerlich zu werden. Der Nebel beginnt sich leicht zu lockern, es zeigen sich blaue Flecken am Himmel, gleichzeitig fällt leichter Schnee aus der Nebeldecke. So starten wir in Richtung Scheuchzerhorn, immer noch voller Hoffnung, eine traumhafte Hochtour vor uns zu haben. Ursi und Beat begleiten uns leider nicht weiter. Aufgrund von Knieschmerzen hat sich Ursi entschlossen, direkt zurück zur Grimsel zu gehen, und Beat wird sie begleiten. Drahtseile helfen über die ersten Schwierigkeiten hinweg, eine Leiter (*Bild*) nach der andern überbrückt die vom Gletscher blank geschliffenen Felsen. Mutig klettern die drei Seilschaften nacheinander hinunter zum Gletscher. Wir überqueren den mit Schutt und Geröll überdeckten Unteraargletscher. Während wir mit dem eisigen und steinigen Untergrund kämpfen, weiss das Wetter nicht genau, was es will. Der Nebel kommt und geht, aber richtig sonnig wird es noch nicht. Wir machen eine kleine Pause. Die ersten Fragen tauchen auf, wollen wir umkehren oder weitergehen? Die Mehrheit verlässt sich auf den Wetterbericht und möchte das Scheuchzerhorn erklimmen. In gemütlichem Tempo steigen wir in Richtung

Scheuchzerjoch auf. Entgegen allen Hoffnungen beginnt es leicht zu schneien, der Wind wird stärker. Erschwerend dazu kommen nasse, glatte Felsbänder, die wir überqueren müssen. Nun ist der Zeitpunkt gekommen, wo Erwin den Entschluss fasst, die Tour abzubrechen und umzukehren. Etwas enttäuscht machen wir uns in Richtung Grimsel auf. Jeder in seinem Tempo gehen wir über den langen Unteraargletscher zum Stausee und diesem entlang zurück zum Grimsel Hospiz. Es ist der selbe Weg, den wir am Montag Nachmittag zur Hütte aufgestiegen sind. Allen voran eilt Raymond dem Hospiz entgegen.

Bis die ersten Verfolger eintreffen, hat er seine Spaghetti schon genossen und ist bereits beim Dessert. Um 16:14 Uhr bringt uns das Postauto nach Meiringen und weiter geht's mit der SBB nach Basel.

Astrid

Foto: E. Lack

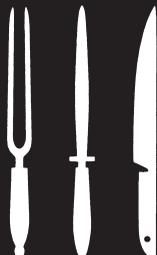


FÜR STAAADT UND LAAAND.

Die Basellandschaftliche Kantonalbank ist die einzige von Standard & Poor's mit der Höchstnote (AAA) für Bonität und Sicherheit ausgezeichnete Bank der Region.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**



mathis

fleisch & feinkost
4244 röschenz
tel. 061.761 64 11

Suonen-Wanderung

28./29. Mai 2005

Bereits um 9 Uhr erreichen Michel, Elisabeth, Guido, Marcel, Franz, Valérie und Alois das hübsche Häuschen des Tourenleiters in der Rarnerchumme oberhalb von Raron. Jetzt wird gefrühstückt. Hier im Gebiet der BLS-Südrampe wollen wir den Suonen ins Joli- und ins Bietschtal folgen, welche teilweise über Wiesen, aber auch über sehr exponierte Stege entlang senkrecht abfallender Fluhwände verlaufen.

Seit Jahrhunderten ist es nur Dank den Suonen möglich, an den sonnigen aber sehr trockenen Talhängen Landwirtschaft zu betreiben.

Die Erste der Suonen die wir ablaufen durchquert die „Prägwand“. Die zahlreichen Wasserfälle bieten uns eine willkommene Abkühlung. Weiter geht's zur Joli-Alp, eine Rampe hinauf nach Präg. Der Abstieg zur Rarnerchumme ist perfekter Gegensatz zum ersten Teil der Wanderung: der Weg führt durch eine ausgedörrte Vegetation zwischen Lawinerverbauungen, die vom Rhonetal her gut sichtbar sind. In diesen ungenutzten Hängen haben sich seltene Tier- und Pflanzenarten halten können, so z.B. das Federgras, welches nach der letzten Eiszeit aus asiatischen Steppen gebieten einwanderte.

Zurück in Alois' Ferienhaus werden die Frauen in die Liegestühle geschickt, die Männer beginnen eifrig mit der Zubereitung des Nachtessens. Ein wunderbarer Abend folgt, bis das Abendgewitter ins Haus zwingt. Später als üblich heisst's „Guet Nacht“.

Heute wollen wir das Bietschtal erkunden, welches sich – wie seine Nach-

barn Joli-, Baltschieder- und Gredetschtal hinter tiefen Schluchten versteckt und für den motorisierten Verkehr unerreichbar bleibt. Am Eingang des Tales steht zwischen zwei Tunnels eingeklemmt die – jedenfalls unter Eisenbahnfreaks – legendäre Bietschbrücke der BLS-Linie. Ein schmaler Fussweg führt uns durch die Schlucht. Bald wird der Blick frei zu einer mehrere hundert Meter hohen Felswand, in der Spuren einer unglaublichen Suone erhalten sind, welche das Wasser aus den sogenannten „Nasenlöchern“ fassen und quer durch die kilometerbreite Wand führen sollte. Unser erster Rastplatz ist die Bietschihütte auf 1450 m Höhe, eine urchige Unterkunft, die gratis den Wanderern zur Verfügung steht! Pssschht – nit wiiter saage (K 630.300/131.900). Die Hüttenkommission wird beauftragt mit der Burgergemeinde Raron Kontakt aufzunehmen.

Eine Stunde später erreichen wir unser Ziel, den flachen Talabschluss auf ca. 1770 m Höhe mit atemberaubendem Blick auf das Bietschhorn – sicher einer der schönsten Berge der Alpen. Nach kurzweiligen Abstieg wechseln wir die Talseite, um uns die Bietschbrücke aus der Nähe anzuschauen. Ein Skelett aus 1000 Tonnen Eisen überbrückt 100 m Schluchtbreite! Bald ist das „Südrampe-Beizli“ erreicht. Nach einem Imbiss auf der Aloisterrasse beschert uns die EU-Verfassungsabstimmung in Frankreich einen etwas hektischen Abgang. „Valérie de l'Alsace“ muss vor Urnenschluss zu Hause sein!

Vielen Dank Alois, für die Leitung dieses schönen Wochenendes! Du verstehst es, abseits der üblichen „Trampelpfade“ Neues zu entdecken! *Marcel*

Müller Bau AG

Hochbau

Baugrubenaushub, Wohnungsbau, Industriebau,
Umbau, Renovationen, Kundenarbeiten

Tiefbau

Strassen, Kanalisationen, Leitungsbau,
Ingenieurtiefbau, Betonsanierungen,
Anlagen und Plätze, Natursteinpflasterung,
Erdarbeiten, Kundenarbeiten

Müller Bau AG • Laufen, Zwingen, Bättwil

Tel. 061 766 40 40 • Telefax 061 766 40 00

E-Mail: info@muellerbauag.ch • www.muellerbauag.ch



Guss und Profile.

ALUMINIUM LAUFEN AG Aluminium Laufen AG, Industriestrasse 5, CH-4253 Liesberg
Telefon 061-775 22 22, Fax 061-775 22 00, www.alu-laufen.ch



ISO 9002
VDAB 1/05-9000
APPROVED BY BVQI

Tourenausklang 2005 in

Koordinaten: 613 360 E / 248 660 N



Fotos: Le



Die Nunninger SAC-Kameradinnen und -Kameraden freuen sich auf euren Besuch in der Schützenstube «Orpfel» in Nunningen. Zufahrt nach Plan – Parkplätze vorhanden. Weitere Informationen bei Erwin Lack, Telefon 061 971 49 88 oder 079 769 89 79.

Das OK-Team

Zemp

Party-Service

Sie feiern, und wir liefern vom Apéro bis zum Dessert. **363 Tage geöffnet**

Bäckerei Conditorei Confiserie
Café-Restaurant
4242 Laufen
Telefon 061 765 93 00
Fax 061 765 93 10
www.zemp-laufen.ch

Wir sind Ihr Partner für:

Elektro-Installationen

Telekommunikation

EDV-Netzwerke

Leitsysteme

Planung, Beratung

Fachbauleitungen

Strahlungsarme

Elektro-Installationen

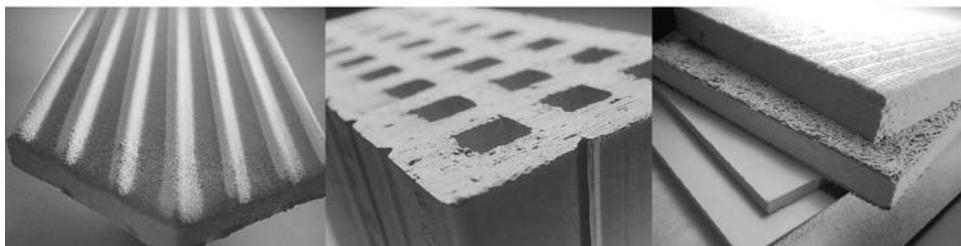
E L E K T R O
J O R A Y &
S P E C H T A G



ALICE-VOGT-STR. 4 4226 BREITENBACH
Telefon 061 789 90 00 FAX 061 789 90 09

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor
Dachziegelwerk Laufen
CH-4242 Laufen

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch

Sex and Crime - vom Liebesleben der Spinnen

Alle haben sicher schon mal gehört, dass die Spinnenweibchen nach der Paarung die Männchen auffressen – ein sehr seltsames Paarungsverhalten, das uns Menschen sicherlich irritiert. Tatsächlich kommt das auch in einzelnen Fällen vor, ist aber nicht die Regel.

Spinnen sind aber grundsätzlich Räuber und fressen alles, was sie überwältigen können – auch Vertreter der eigenen Art. Für die meist etwas kleineren Männchen ist es damit schon wichtig, irgendwie klar zu machen, dass sie nicht als Beute missverstanden werden.

Vor diesem Hintergrund ist zu verstehen, dass Spinnen ausgesprochen vielfältige und raffinierte Paarungsverhalten entwickelt haben. Einige Beispiele davon werden vorgestellt.



Wespenspinne, Weibchen mit Kokkon, Foto A. Hänggi

*unten links:
Zitterspinne, Weibchen mit frisch geschlüpften Jungtieren. Foto A. Sturm*

*unten rechts:
Huschspinne, Männchen. Foto J. Walter – ist wohl ein Bein bei einer Begegnung mit dem Weibchen verlorengegangen?*



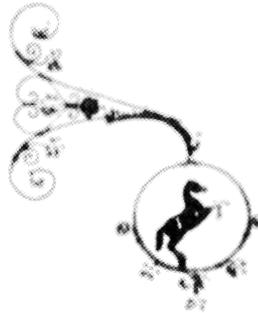
STEG + HERSBERGER REVISIONS- UND TREUHAND AG

Geschäftsführer/-inhaber:
HOFER URBAN von Fehren SO

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Liegenschaftsverwaltungen
- Stockwerkeigentümer-Verwaltung
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- gesetzliche Revisionsstelle
- Unternehmensgründungen
- allgemeine Treuhandarbeiten
- Dienstleistungen für Gemeinden und Zweckverbände

Selmattweg 19 4246 Wahlen BL
Tel. 061 761 22 32 Fax 061 761 54 18
E-Mail: steg.hersberger@bluewin.ch

 Mitglied der Treuhand-Kammer



Restaurant Rössli

z'mitz im Städtli

Saal für 50 Personen
Rösslistübli für 20 Personen

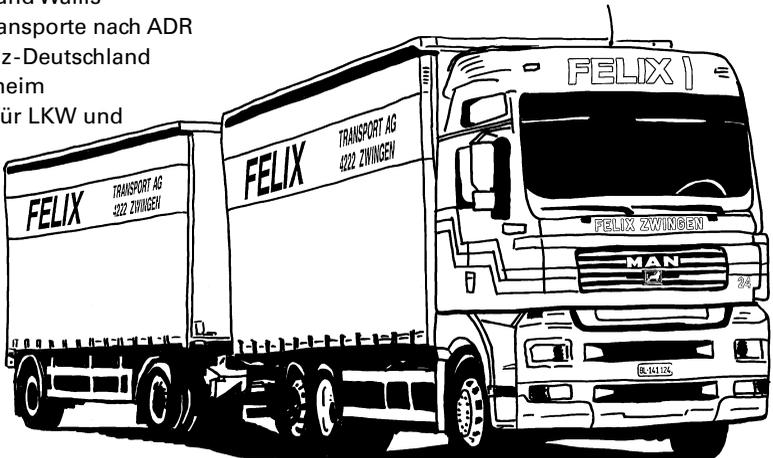
Anita und Max Schmid-Pflugi
Hauptstrasse 28
4242 Laufen
Tel. 061 761 61 09

www.felixtransport.ch • info@felixtransport.ch

FELIX

Ihr Partner für Transportlogistik!

- Stückgut- und Teilladungstransporte ganze Schweiz
- Täglich Tessin und Wallis
- Gefahrguttransporte nach ADR
- Täglich Schweiz-Deutschland
- Lager in Arlesheim
- Waschanlage für LKW und Lieferwagen



FELIX Transport AG • CH-4222 Zwingen • Telefon 061 766 10 10 • Fax 061 766 10 00

Rücktritte als Tourenleiter

Zwei erfahrene Tourenleiter möchten etwas kürzer treten und sich daher nicht mehr als aktive Tourenleiter zur Verfügung stellen. Es sind dies

Günter Kiehl aus Ettingen und

Hans R. Huber (Giovanni) aus Allschwil

Beide Kollegen haben viele Jahre lang in unserer Sektion Touren angeboten und geleitet. Im Namen des Vorstandes und der ganzen Sektion spreche ich euch den besten Dank aus für die Zeit und die Ideen, die ihr unseren Leuten geschenkt habt. Es freut uns alle, wenn ihr in fröhlicher Runde noch an vielen Sektionsanlässen teilnehmt.

Frauenpower

Evelyne Rossi, Maulbeerstrasse 11 in 4058 Basel hat vom 27. Juni bis 3. Juli 2005 in der Region Orny/Trient den Tourenleiter-Kurs I besucht.

Ebenso hat Regula Boller, Im Thomasgarten 40 in 4104 Oberwil vom 11. bis 17. Juli 2005 in der Region Grimsel/Gelmergebiet den Tourenleiter-Kurs I besucht.

Beide, Evelyne und Regula, haben den Kurs bestens bestanden und haben jetzt den Ausweis als Sommertourenleiter I im SAC.

Zu diesem Erfolg gratuliere ich euch bestens und hoffe, dass ihr in unserer Sektion lange als aktive Tourenleiterinnen tätig seid.

Gratulation

Am 24. September 2005 heiraten Katharina Imhof und Tobias Vogel um 13.30 Uhr in der katholischen Kirche „Herz Jesu“ in Laufen. Katharina ist ausgebildete Tourenleiterin und Mitglied der Tourenkommission in unserer Sektion.

Zu eurem Entschluss und zum Fest gratulieren wir euch von Herzen. Wir hoffen, dass eure junge Familie bald wieder vermehrt an unseren Anlässen teilnimmt und wünschen euch alles Gute.

Erwin Lack, Tourenchef

Fahrschule



Roger Dolder

Natel: 079 667 83 62

Tel/Fax: 061 761 17 02

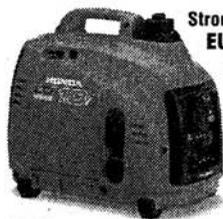
Jurastrasse 13
4242 Laufen

Dolder und
DOLDER

HONDA POWER PRODUCTS

HONDA revolutioniert die mobile Stromversorgung!

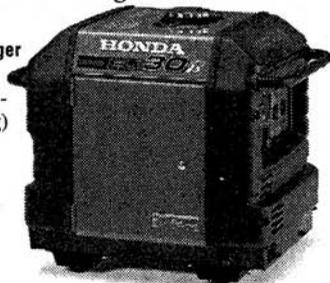
Halb so schwer, kompakter und besserer Strom als aus der Steckdose: das sind die herausragenden Eigenschaften einer neuen Stromerzeuger Generation.



Stromerzeuger
EU 10i
(1.0 kVA -
13,5 kg)



Stromerzeuger
EU 30i S
(3.0 kVA -
59 kg)



DOLDER
MOTORGERÄTE AG

CH - 4243 DITTINGEN - LAUFEN

TEL 061 761 53 81 FAX 061 761 53 51

E - Mail

dolder.motorag @freesurf.ch

Familienbergsteigen Nordwestschweiz

Datum	Tour	Tourenleiter	Bew./h
Sa./So. 22./23. Okt.	Familien Orientierungslauf	Thomas Hotz	–
Thomas Hotz, SAC Angenstein, Rebgartenweg 21, 4104 Oberwil, 061 401 07 41			



Dieses Jahr habe ich in unserer Sektion die ersten FaBe-Touren gemacht. Gerne möchte ich diesen Herbst noch einmal etwas im Jura unternehmen.

Die Kletterausbildung findet jeweils in einem Klettergarten statt. Für die Ausbildung verantwortlich sind Bergführer und J+S,- respektive KiBe-Leiter, sowie SAC-Tourenleiter. Wir sind ein aufgestelltes, junges Leiterteam mit viel Erfahrung im Outdoor-Bereich. Das erste FaBe-Lager findet in der vierten Sommerschulferienwoche 2006, sprich erste Augustwoche, statt und dauert von Montag bis Samstag.

Am FaBe-Lager teilnehmen können Vater und/oder Mutter, bzw. Götti/Gotte oder Onkel/Tante mit einem oder mehreren Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Nächstes Jahr nehmen auch einige Jugendliche im J+S-Alter teil.

Die Erwachsenen und Kinder genießen eine Ausbildung in der Knotenlehre, im Klettern und über das Verhalten, respektive Gehen, auf dem Gletscher.

Als Höhepunkt wird jeweils die Besteigung über Fels und Gletscher eines bekannten Gipfels in der Umgebung als Tagestour angeboten. Familien mit Kindern zwischen 6 und 14, die gerne nächstes Jahr eine erlebnisreiche Woche in und um eine SAC-Hütte verbringen möchten, können sich bereits dieses Jahr bei mir anmelden und sichern sich dadurch die Benützung von Leihmaterial, wie «Nabelschnur» (Sicherheitstechnik), Pickel und Steigeisen.



Alles kann davon abhängen,
ob der nächste Schritt klar sichtbar ist!

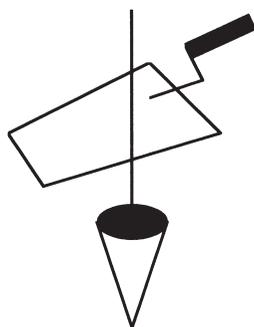


BLOCH *optic*

BRILLEN • CONTACTLINSEN

BREITENBACH / SWITZERLAND / PHONE +41 (0)61 781 31 31

Otto Kohler AG



Hoch- und Tiefbau

061 771 07 56

4254 Liesberg Dorf

Neubau

Umbau

Traxarbeiten

Hausplätze

Teerbeläge

Baggerarbeiten



**Anmeldung:
Telefon 061/ 761 85 39
Rolf verlangen**

Noch ist nicht genau abzuschätzen wie viele Interessenten für FaBe im Lauental/ bzw. Schwarzbubenland vorhanden sind. Mit einer Interessentenliste könnten wir in etwa abschätzen, wieviele Pickel und Steigeisen wir im nächsten Jahr bestellen müssen.

Rolf Zimmerli

links: FaBe-Seilschaft kurz vor dem Grassengipfel



Bilder vom FaBe-Lager 2005 bei der Sustlihütte. Fotos: Rolf Zimmerli

Ihr Partner in der Region

Wir sind persönlich für
Sie da, wann immer Sie
uns brauchen: engagiert,
integer, erfolgreich.

Hauptsitz Delémont
Telefon 032 421 96 96

Hauptsitz Laufen
Telefon 061 765 53 33

www.bjl.clientis.ch

Bassecourt
Breitenbach
Chevenez
Liesberg
Moutier
Porrentruy
Saignelégier
Zwingen



Clientis
Bank Jura Laufen

JO-Ecke der SAC-Jugend – Programm

Speziell für die JO geeignete Touren:

Genaue Details siehe Touren und Anlässe auf Seite 3–5

Datum	Tour	Tourenleiter	-Besprechung	Bew./h
Fr. 30. Sept.	Herbst-Sektionsversammlung um 19:30 Uhr im Restaurant Frohsinn in Himmelried	Vorstand	–	–
So. 9. Oktober	Klettern am Bärenfels (JO + SAC)	Jonas Wirth	n. Absprache	2 - 6
So. 23. Oktober	Familientreffen auf der Hohen Winde (JO + SAC) 11:30 Uhr Apéro beim Gründungsstein mit SAC-Chor	Vorstand	–	◆
So. 6. November	Klettern in der Kletterhalle Schlieren (JO + SAC)	Etien. Berner	n. Absprache	3c–8c+
Fr. 18. Nov.	TL-Ausklang, Kluserstübli in Aesch	–	siehe Seite 4	–
Sa. 10. Dez.	Fondue-Essen Spezial (JO + SAC)	Andr. Saner	–	–

Grosser Einstieg eines Kleinen ins Klettern



Foto: Tizian Frede

Nachricht aus Ettingen:

Carole und Edi Thüring
freuen sich über die
Geburt ihres Sohnes

TIM

8. August 2005

Carole und Edi Thüring
Witterswilerstrasse 11
4107 Ettingen

Wir gratulieren herzlichst:
Der Vorstand SAC Hohe Winde

Geburtstage

über 80 Jahre/80 Jahre

Walter	Herrli	Parkweg 2	4144 Arlesheim	* 16. 12. 1907
Otto	Karrer	Bottmingerstrasse 10	4142 Münchenstein	* 4. 11. 1908
Karl	Baumeister	Bäumlihofstrasse 74	4058 Basel	* 5. 11. 1917
Ugo	Eiselin	Hinterfeld 26	4242 Laufen	* 26. 3. 1920
Walter	Neuschwander	Hauptstrasse 11	4252 Bärschwil	* 6. 8. 1921
Josef	Bucher	Hauptstr. 22	4242 Laufen	* 15. 1. 1922
Alfred	Fuchs	Kreuzackerstrasse 7	4226 Breitenbach	* 25. 8. 1923
Bruno	Froidevaux	Brunnenweg 20	4242 Laufen	* 16. 10. 1923
Werner	Gunti	Liesbergerweg 476	4245 Kleinfölz	* 4. 2. 1924
Jost	Stockmann	Röschenzerstrasse 90	4242 Laufen	* 10. 3. 1924
Ernst	Wyss	Neumatt 15	4226 Breitenbach	* 14. 6. 1924
Alfred	Steiner	Unterdorf 5	4254 Liesberg Dorf	* 5. 10. 1924
Werner	Baltisberger	Brislachstrasse 5	4226 Breitenbach	* 22. 9. 1925
Josef	Boinay	Orpundstrasse 71	2504 Biel	* 20. 7. 1925
Wolfgang	Dettli	Hansenrütti 2	4203 Grellingen	* 12. 5. 1925

75 Jahre

Werner	Bernhart	In den Hagenbuchen 2	4144 Arlesheim	*27. 12. 1930
Hanspeter	Richterich	Postfach	4242 Laufen	* 8. 7. 1930
Adolf	Steiner	Wuhrbärgli 1	4254 Liesberg Dorf	* 4. 10. 1930
Hugo	Wiggli	Hauptstr. 84	4204 Himmelried	*16. 11. 1930

70 Jahre

Georges	Borer	Schlossstrasse 30	4148 Pfeffingen	* 2. 7. 1935
Walter	Fringeli	Römerstrasse 22	4147 Aesch	* 19. 7. 1935
Werner	Gabathuler	Finstergässli 30	4323 Wallbach	*21. 11. 1935
Georges	Metzger	Delsbergerstrasse 200 A	4242 Laufen	* 26. 4. 1935
Paul	Stebler	Alter Kirchweg 7	4148 Pfeffingen	* 11. 9. 1935
Walter	Weibel	Dorfstr. 50	4243 Dittingen	* 28. 5. 1935

65 Jahre

Hansjörg	Herrli	Austr. 55a	4144 Arlesheim	*28. 11. 1940
Therese	Hess	Postfach	4242 Laufen	* 10. 2. 1940
Anton	Höfler	Güterstr. 18	4242 Laufen	* 24. 4. 1940
Reiner	Lenk	Hauptstrasse 21 a	4148 Pfeffingen	* 1. 10. 1940
Erwin	Müller	Grundackerstr. 21A	4143 Dornach	* 27. 2. 1940
Bruno	Pflugi	Selmattweg 29	4246 Wahlen	* 12. 9. 1940
Fridolin	Schmidlin	Hauptstr. 49	4243 Dittingen	* 9. 10. 1940
Anton	Seljak	Im Huel 13	4147 Aesch	* 19. 9. 1940
Trudy	Studer	Wahlenstr. 106	4242 Laufen	* 21. 6. 1940
Doris	Ziemke	Jurastrasse 2	4242 Laufen	* 30. 1. 1940

Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen an der Sommer-Sektionsversammlung 2005

Annalies	Benz	Neuer Weg 24	4114 Hoffstetten	* 04. 06. 1962
Roman	Cueni	Hauptstrasse 74	4204 Himmelried	* 18. 04. 1964
Barbara	Rüegg	Hauptstrasse 74	4204 Himmelried	* 03. 10. 1969
Robert	Rüegg	Mettenbühlstr. 10	4226 Breitenbach	* 05. 03. 1943

Bewerbungen um Mitgliedschaft zum SAC, Sektion Hohe Winde

René	Bloch	Steinackerstr. 5	4147 Aesch	* 15. 12. 1931
Matthias	Hueber	Reckholderstr. 8	4222 Zwingen	* 20. 03. 1972
Franz	Meyer	Rödlerweg 10	4203 Grellingen	* 07. 08. 1962
Stephan	Mitterer-Saner	Gartenstrasse 1	4107 Ettingen	* 24. 12. 1964
Denise	Mitterer-Saner	Gartenstrasse 1	4107 Ettingen	* 23. 05. 1967
Katalina	Mitterer	Gartenstrasse 1	4107 Ettingen	* 13. 03. 1990
Tom	Mitterer	Gartenstrasse 1	4107 Ettingen	* 26. 02. 1992
Bruno	Steg	Grindelstrasse 34 A	4246 Wahlen	* 17. 08. 1960
Béatrice	Steg	Grindelstrasse 34 A	4246 Wahlen	* 31. 12. 1965
Florian	Steg	Grindelstrasse 34 A	4246 Wahlen	* 08. 10. 1993
Fabienne	Steg	Grindelstrasse 34 A	4246 Wahlen	* 02. 02. 1996
Valerie	Ter Meer	Ramsteinerstr. 16	4052 Basel	* 25. 08. 1960
Wolfgang	Ziemke	Jurastrasse 2	4242 Laufen	* 10. 11. 1936

Übertritte zum SAC, Sektion Hohe Winde

Nicole, Caminada-Chavanne	Habsbergerstr. 113	5044 Schlossrued	* 02. 01. 1976
---------------------------	--------------------	------------------	----------------

Austritte vom SAC, Sektion Hohe Winde

Heinz	Halbeisen	Postfach 142	4612 Wangen b. Olten	* 25. 09. 1947
Andreas	Saner	Jurastrasse 7	4242 Laufen	* 14. 11. 1973

Unbekannte Adressen

Markus	Hänggi	Brunngasse 10	4208 Nunningen
Daniel	Schmidlin	Delsbergerstrasse 34	4242 Laufen

Für Hinweise zu den Mitgliedern mit unbekanntem Adressen bin ich dankbar. Adressänderungen bitte schriftlich an:

*Bruno Christ, SAC, Sektion Hohe Winde, Mitgliederverwaltung
Obermattweg 19, 4243 Dittingen – oder per E-Mail an: bchrist@ricola.ch*

Termine für die nächsten Ausgaben der SAC-Clubnachrichten

Ausgabe Nr. → →	2-2005	3-2005	4-2005	1-2006
Redaktionsschluss:	7. März 05	30. Mai 05	2. September 05	28. November 05
Herstellung ab:	14. März 05	8. Juni 05	12. September 05	5. Dezember 05
Versand:	18. März 05	13. Juni 05	19. September 05	12. Dezember 05
Erscheinungsdatum:	25. März 05	17. Juni 05	23. September 05	19. Dezember 05

SAC, Sektion Hohe Winde

Vorstand 2005

<i>Präsident</i>	Markus Vogt	Bühlweg 2, 4225 Brislach Tel. 061 781 47 38 P, Tel. 061 765 41 75 G E-Mail: mvogt@ricola.ch
<i>Vizepräsident Material und Bibliothek</i>	Heiri Ming	Im Latschget 198, 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13, Mobil 079 423 52 49 E-Mail: heiri.ming@tiscali.ch
<i>Kassier und Inserate</i>	Erich Müller	Rebenweg 11, 4222 Zwingen Tel. 061 761 50 60 P, Tel. 061 273 30 88 G E-Mail: emzwingen@bluewin.ch
<i>Sekretariat</i>	Myrtha Trummer	Im Latschget 198, 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13, E-Mail: myrtha.trummer@tiscali.ch
<i>Mitgliederverwaltung</i>	Bruno Christ	Obermattweg 19, 4243 Dittingen Tel. 061 761 65 28 P, Tel. 061 765 41 87 G Fax 061 765 41 89 G, E-Mail: bchrist@ricola.ch
<i>Tourenchef</i>	Erwin Lack	Sevenweg 2, 4450 Sissach Tel. 061 971 49 88 P, Tel. 061 971 43 92 G E-Mail: elack@tiscalinet.ch
<i>Barryvox/ Notruffunkgeräte und Inserate</i>	Luzia Kottmann	Dürrenbodenweg 13, 4242 Laufen Tel. 061 761 52 21 P E-Mail: info@gartenbau-kottmann.ch
<i>SAC-Jugend</i>	vakant	Kontakt vorläufig über Erwin Lack, Tourenchef
<i>Redaktion Clubnachrichten</i>	Reiner Lenk	Hauptstrasse 21a, 4148 Pfeffingen Tel. 061 751 21 46 P, Mobil 079 659 07 47 Tel. 061 411 74 48 G, Fax 061 411 13 92 G E-Mail: reiner.lenk@bluewin.ch

Weitere Adressen

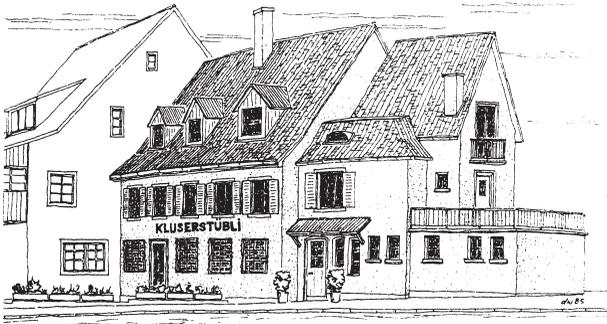
<i>Senioren</i>	Alex Kern	Dorfstrasse 18, 4243 Dittingen, Tel. 061 761 57 49
<i>Postadresse</i>		Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde Postfach 603, 4242 Laufen
<i>Clublokal/Archiv</i>		Allmendweg (vis-à-vis Dr. M. Tschan), 4242 Laufen Der Schlüssel zum Clublokal kann bei Bruno Christ angefordert werden (Adresse siehe oben).
<i>Clublokal</i>	Restaurant Rössli	Anita & Max Schmid, Hauptstrasse 28, 4242 Laufen Tel. 061 761 61 09, Dienstag Ruhetag!
<i>Clubnachrichten</i>	Druck: Interrepro AG	Pumpwerkstrasse 11, 4142 Münchenstein Tel. 061 411 74 48, Fax 061 411 13 92 E-Mail: office@interrepro.ch
	Inserate: Walter Gerber	Gartenstrasse 5a, 4107 Ettingen, Tel. 061 721 35 22 Fax 061 723 85 24, E-Mail: w.gerber@datacomm.ch
<i>Internet</i>	Daniel Wyss	webmaster@sachohewinde.ch
<i>Bibliothek und Material</i>	Sportgeschäft Sporthes GmbH	Hauptstrasse 17, 4242 Laufen zu den ortsüblichen Verkaufszeiten geöffnet

CARROSSERIE IMHOF LAUFEN

Abschleppdienst Tag und Nacht
Autoshop

Tel. 061/761 26 26

VSCI Carrosserie // // // // // // // //



Restaurant Kluserstübli Aesch

Pfeffingerstrasse 3, 4147 Aesch
Telefon/Fax 061 751 16 04

Gut bürgerliche Küche

Samstag und Sonntag geschlossen

Guido und Kathrin
Währy-Hauser

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag
08.30–24.00 Uhr



Wahlenstrasse 173
4242 LAUFEN
Tel. 061/761 27 17
Fax 061/761 27 08

ALLE MATERIALIEN FÜR DEN ROH- UND AUSBAU

- ❖ Holz, Boden- und Wandplatten, Parkette
- ❖ Dämmmaterial, Farben und Malutensilien
- ❖ Materialien für Sanitärinstallationen, Sanipex
- ❖ Betonelemente für den Hoch- und Tiefbau
- ❖ Elemente für den Garten- und Landschaftsbau

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNGEN

PP 4242 Laufen
Adressänderungen an:
Bruno Christ
Obermattweg 19
4243 Dittingen

Der natürlich erfrischende Kräuter-Mix.



Aus 13 Kräutern + Cranberry.

Ricola

Von Natur aus gut.
www.ricola.ch